

# RS Lvwg 2020/1/9 LVwG-AV-1150/001-2018, LVwG-AV-477/001-2019

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 09.01.2020

**Rechtssatznummer**

1

**Entscheidungsdatum**

09.01.2020

**Norm**

BauO NÖ 2014 §6 Abs1

BauO NÖ 2014 §6 Abs2

BauO NÖ 2014 §34 Abs1

BauO NÖ 2014 §34 Abs2

BauO NÖ 2014 §34 Abs3

BauO NÖ 2014 §70 Abs1

BauO NÖ 2014 §70 Abs10

B-VG Art130 Abs1

VwGVG 2014 §8 Abs1

AVG 1991 §73 Abs2

GdO NÖ 1973 §37 Abs2

**Rechtssatz**

Durch die Aufhebung eines Bescheides, mit welchem ein Bauauftrag bestätigt worden war, kann ein Nachbar nur dann in seinen Rechten berührt sein, wenn er selbst als Antragsteller diesen Bescheid herbeigeführt hat. Nur dann hätte er Rechte erlangt, welche durch die Aufhebung des angefochtenen Bescheides verletzt werden könnten (vgl VwGH 2002/05/1238). [...] In einem Bauauftragsverfahren kommt eine Rechtsverletzung eines Nachbarn demnach von vornherein nur in Frage, wenn der Nachbar einen baupolizeilichen Auftrag durch einen Antrag selbst herbeigeführt hat. (VwGH 2002/05/1238; 2014/05/0011).

**Schlagworte**

Bau- und Raumordnungsrecht; Bauauftragsverfahren; Nachbarrechte; Parteistellung; Devolutionsantrag; Säumnisbeschwerde; Sache des Verfahrens;

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:LVWGN:2020:LVwG.AV.1150.001.2018

**Zuletzt aktualisiert am**

04.03.2020

**Quelle:** Landesverwaltungsgericht Niederösterreich LVwg Niederösterreich, <http://www.lvwg.noe.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)